

Ergänzende Informationen zur AMC1 zu EASA FCL MED.B.060 Psychologie

Gem. AMC1 zu EASA FCL MED.B.060 Psychologie soll ein psychologisches Gutachten und eine Empfehlung eingeholt werden, wenn Hinweise aus gesicherter Quelle vorliegen, die Zweifel an der geistigen Eignung oder der Persönlichkeit der betreffenden Person zur Bewältigung der mit den betreffenden Lizenzen verbundenen Berechtigungen und damit auch Anforderungen von Bedeutung sind.

Die folgende Tabelle enthält eine Auswahl an Beispielen dafür, wodurch Zweifel entstehen können, und welche psychologischen Fragestellungen sich daraus ergeben:

Hinweise / Indikationen	Psychologische Fragestellungen, die sich daraus ergeben können:
Flugunfall / Vorfall	<p>Besteht eine posttraumatische Belastungsstörung oder andere Angststörung in Zusammenhang mit dem Vorfall?</p> <p>Bestehen Defizite in den intellektuellen oder persönlichkeitspezifischen Voraussetzungen für die Bewältigung der fliegerisch relevanten Anforderungen?</p>
Probleme bei der fliegerischen Ausbildung oder bei anderen Befähigungsüberprüfungen (z. B. Bundesheer)	Bestehen Defizite im fliegerisch relevanten Leistungs- und Persönlichkeitsbereich?
Traumatisches Ereignis (z.B. eigener Unfall, Tod eines nahestehenden Menschen.....) in der Vergangenheit/Anamnese	Besteht in diesem Zusammenhang eine posttraumatische Belastungsstörung oder Angststörung, die das Verhalten bei den fliegerisch relevanten Aufgaben beeinflussen könnte?
Psychotherapeutische Behandlung in der jüngeren Vergangenheit	Bestehen fliegerisch leistungsrelevante kognitive oder emotionale Beeinträchtigungen in Zusammenhang mit den Gründen für eine Psychotherapie?
Verstoß gegen Rechtsvorschriften (z.B. Violations, Führerscheinentzug)	Besteht eine mangelnde Bereitschaft zu Regelkonformität (unzureichende Zuverlässigkeit), oder mangelnde Impulskontrolle?